

Wellness ist mehr als Baden und Saunieren



Am 12. Juni, dem globalen Wellnesstag, haben Nina Suma und ihr Team in der Badener Innenstadt gezeigt, dass mit dem «Fortyseven» viel mehr als ein Thermalbad mit Saunen und Massagen entsteht. Mit kostenlosen Street Yoga- und Achtsamkeitsübungen sowie Informationen über das künftige Angebot haben sie auch die Besucherin Sabine auf eine Reise an den zukünftigen Wohlfühlort mitgenommen, an dem alle Sinne angesprochen werden

Sabine ist eine von vielen Besucher*innen, die am globalen Wellnesstag am Samstag, 12. Juni in der Badener Innenstadt auf einem der «Fortyseven»-Liegestühle entspannen, nachdem sie von den kostenlosen Street Yoga- und Achtsamkeitsübungen von Nina Suma und ihrem Team profitiert und Informationen über das künftige Angebot erhalten haben. Müde von der Arbeitswoche schliesst Sabine ihre Augen und malt sich ihren ersten Besuch in der Wellness-Therme im Spätherbst aus.

Wellness beginnt gleich beim Empfang, wo Sabine persönlich begrüsst wird. Der

angenehm dezente Duft im Raum nimmt sie auf die erholsame Reise mit. Nach dem Badeplausch entspannt sie sich in den elf verschiedenen Sauna- und Dampfbädern mit natürlichen ätherischen Ölen. Sie freut sich über den kostenlosen Tee und die kleinen gesunden Snacks an den Trinkstationen im Saunabereich. Dann wird es Zeit für einen kulinarischen Zwischenstopp im Bad-Restaurant, wo sich Sabine einen leckeren Salat gönnt. Mit dem beladbaren Chiparmband braucht sie kein Bargeld. Sie kann alles bequem am Schluss bezahlen. Sabine freut sich ganz besonders auf den

Foto unten links und rechts: unsplash.com
Foto unten Mitte: Thermal Baden AG

«Kosmos» – ein einzigartiger Bereich mit einer audiovisuellen Inszenierung, der sich über drei Räumlichkeiten erstreckt. Auf einer leicht gewärmten Liegemuschel mit einem Durchmesser von fünf Quadratmetern kann sie sich bei kurzen, rund sechsminütigen Filmsequenzen entspannen und sich danach im angrenzenden Solebecken im warmen Wasser treiben lassen, bevor sie sich in den Wintergarten zurückzieht, um im bequemen Cocooning-Hängesessel der draussen vorbeiziehenden Limmat zuzuschauen oder genüsslich ein Buch zu lesen. Im Obergeschoss besucht sie den «Ort der Achtsamkeit». Hier bietet das «Fortyseven», in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region, verschiedene Kurse zum Thema Entspannung und Achtsamkeit an. Sabine kann hier regelmässig stattfindende Lektionen besuchen, wie beispielsweise Yin-Yoga oder Meditation. Dies ist auch für Besucher*innen ausserhalb der Therme möglich. Dann gönnt

sie sich eine Aromaöl-Massage und ist von den kleinen Feinheiten wie den vorgewärmten Tüchern und den wohlriechenden Augenkissen angenehm überrascht. Nach der Massage ist Sabine so entspannt, dass sie sich noch einen Aufenthalt in einem der vielen Ruheräume gönnt und ein Wellness-Magazin liest, welches dort aufliegt. Entspannt verlässt sie das «Fortyseven», macht aber noch Halt beim Shop am Empfang. Dort findet sie nebst Bademode und flauschigen Bademänteln auch Duftkerzen, Yoga-Kissen und feinste Körperpflegeprodukte der Spa-Kooperationspartner. Sie nimmt eine Duftkerze mit, um das «Wellbeing»-Gefühl auch zu Hause weiter zu erleben. Langsam öffnet Sabine, die immer noch auf dem Liegestuhl entspannt, ihre Augen. Sie kann es kaum erwarten, die Wellness-Therme im Spätherbst zu besuchen. Wellness im «Fortyseven» ist mehr als Baden und Saunieren. Das weiss Sabine jetzt.

